

Digital Motorsport Cup 2018

The ADAC logo consists of the letters 'ADAC' in a bold, black, sans-serif font, centered within a bright yellow square.

ADAC Mittelrhein e.V.

Verhaltens- und Strafenkatalog

1. Verhaltenskatalog

1.1 Verhalten auf der Rennstrecke

- Der Wagen auf der Rennstrecke, hat grundsätzlich Vorfahrt vor dem Wagen, der die Boxengasse verlässt. Sofern sich an der Ausfahrt der Boxengasse auf der Strecke eine weiße oder andersfarbige Linie befindet, darf diese bei der Ausfahrt aus der Boxengasse nicht be- oder überfahren werden.
- Die Rennstrecke wird jeweils auf beiden Seiten der Fahrbahn durch eine weiße Linie begrenzt. Die Kerbs sind nicht Bestandteil der Rennstrecke im Sinne dieses Artikels. Die Fahrer dürfen die Rennstrecke innerhalb der weißen Linien auf der gesamten Breite nutzen. Befindet sich ein Fahrzeug mit allen vier Rädern außerhalb der weißen Linien, gilt dies als Verlassen der Rennstrecke. Fahrer, die sich durch das Verlassen der Rennstrecke einen Vorteil, wie zum Beispiel Platzierungs- oder Zeitvorteile, verschaffen, können dafür mit einer Strafe belegt werden. Besondere Streckenteile (Bremskurven, Schikanen, Boxeneinfahrt, Boxenausfahrt) können von der Jury gesichtet werden.
- Fahrer, die sich im Qualifying auf einer schnellen Runde befinden, ist grundsätzlich immer freie Fahrt einzuräumen, es sei denn, man befindet sich selbst auf einer schnellen Runde. Angriffe, Überholvorgänge oder Überholversuche auf vorliegende Fahrer, die sich auf einer schnellen Runde befinden, sind nicht gestattet.
- Beim Überholen gilt der Grundsatz, dass derjenige Vorfahrt hat, der beim Kurveneingang vorne ist. Zur Abwehr eines Angriffs darf die Linie einmal gewechselt werden. Ein nochmaliger Wechsel zurück auf die Ideallinie ist nicht zulässig. Der Überholende und der Überholte haben sich gegenseitig so viel Platz zu lassen, dass keine Berührung erfolgt und dass kein Fahrer die Strecke verlassen muss. Das Behindern/Abdrängen des anderen Fahrers beim Überholen oder überholt werden ist strikt verboten.
- Beim Überrunden hat der Überrundete möglichst auf einer Geraden seine Linie beizubehalten. Ein unerwarteter Wechsel von der Ideallinie ist riskanter, als die Linie beizubehalten. Das Überholen kann dann vor bzw. während der Kurve erfolgen. Ein abruptes Verlangsamen auf der Geraden ist zu vermeiden, da dadurch Auffahrunfälle entstehen können.
- Überrundete Fahrer dürfen den vor ihnen liegenden Fahrer nicht angreifen, wenn dieser eine oder mehr Runden Vorsprung hat, es sei denn, der Vordermann gibt durch ein eindeutiges Signal (Verlassen der Ideallinie, Drosseln der Geschwindigkeit o.ä.) zu verstehen, dass er dem Überrundeten bereitwillig vorbei lässt..
- Allgemein gilt der Grundsatz, dass das eigene Verhalten beim Überrunden für den Gegen einschätzbar sein soll.
- Wenn ein Fahrer die blaue Flagge gezeigt bekommt, muss er das Überrunden zeitnah ermöglichen. Wenn bei einer Überrundung der Abstand weniger als vier

Wagenlängen beträgt, muss der zu überrundende Fahrer innerhalb von 3 Kurven die Überrundung ermöglichen.

- Bei einem Unfall, Dreher oder Verlassen der Strecke, hat der betreffende Fahrer dafür Sorge zu tragen, dass er andere nicht behindert, wenn er mit seinem Fahrzeug auf die Strecke zurückkehrt, bzw. sich wieder ins Rennen eingliedern will. Verursacht ein Fahrer den Dreher oder Unfall eines anderen Fahrers oder hat er einen anderen Fahrer von der Strecke abgedrängt, gilt ausdrücklich kein sog. „Gentlemen Agreement“ (Warten auf den anderen Fahrer).
- Verunfallte, Beschädigte oder durch technischen Defekt bzw. Spritmangel ausgefallene Fahrzeuge haben unverzüglich die Strecke zu räumen, bzw. abseits der Ideallinie die Box anzusteuern. Sollte eine Weiterfahrt aus eigener Kraft nicht mehr möglich bzw. nicht mehr sinnvoll sein, ist die Rennaufgabe verpflichtend.
- Während der gesamten Veranstaltung ist das Chatten im Ingame-Chat nicht gestattet.

1.2. Verhalten im direkten Zweikampf

- Linienwechsel, z.B. der Wechsel auf die sogenannte „Kampflinie“, sind grundsätzlich erlaubt. Hierbei wird folgende Situationsunterscheidung getroffen:
 - Es ist – ohne vorangegangenes Angriffsmanöver eines Gegners – jederzeit gestattet, frei die Linie zu wechseln. Dies gilt im Wesentlichen für den Fall des „Abschüttelns“ des Gegners aus dem Windschatten, sowie für sämtliche Manöver, bei denen der Linienwechsel nicht als direkte Folgeaktion aus dem Linienwechsel eines Angreifers erfolgt.
 - Es ist – als Reaktion auf ein Angriffsmanöver – einmal erlaubt, zum Zwecke der Abwehr die Spur zu wechseln („Kampflinie“). Ein weiterer Linienwechsel ist verboten, wenn der Gegner sich in unmittelbarer Nähe befindet. Dies gilt in besonderem Maße für Bremszonen.

2. Strafenkatalog

2.1 Strafsystem:

- Grundsätzlich werden die Strafen in 3 Kategorien unterteilt:
 1. **Fahrlässig: Verhalten des Fahrers lässt ein Versehen vermuten.**
Fahrer wird auf sein Fehlverhalten hingewiesen und verwarnet.
 2. **Gleichgültig: Obwohl der Fahrer sich des Risikos bewusst ist, verursacht er eine Kollision.**
Fahrer wird auf sein Fehlverhalten hingewiesen und erhält eine milde Strafe.
 3. **Vorsätzlich: Fahrer provoziert vorsätzlich eine Kollision.**
Fahrer wird auf sein Fehlverhalten hingewiesen und erhält eine harte Strafe.
- Bei mehrfachen Verstößen einer Kategorie gilt die folgende Regelung:
 - 3x Verwarnung = 1x Milde Strafe
 - 3x Milde Strafe = 1x Harte Strafe
 - 3x Harte Strafe = Fahrer wird von der Veranstaltung ausgeschlossen

2.2 Erläuterung:

- **Verwarnung:** Fahrer wird mündlich/schriftlich verwarnt für sein Verhalten und auf sein Fehlverhalten hingewiesen.
- **Milde Strafe:** Fahrer bekommt auf das Rennergebnis eine Strafe indem er eine Position nach hinten versetzt wird.
- **Harte Strafe:** Fahrer wird für das folgende Rennen von der Qualifikation ausgeschlossen und startet resultierend daraus von der letzten Position und muss aus der Boxengasse starten.

2.3 Proteste:

- **Sichtungen durch die Rennleitung erfolgen bis zur Beendigung der zweiten Rennrunde automatisch. Nach Beendigung der zweiten Rennrunde erfolgen Sichtungen von einzelnen Rennsituationen durch die Rennleitung nur aufgrund eines schriftlichen Protests der Fahrer/Teams an die Rennleitung. Dieser Protest hat per Whatsapp-Nachricht unter der Nummer: 0170/9071148 unter Angabe von Runde, beteiligte Fahrer und Art des Zwischenfalls zu erfolgen. Ein mündlicher Protest ist nicht ausreichend.**
- **Ausgenommen davon sind: Abkürzen, Frühstart, Überhöhte Geschwindigkeit in der Box. Hier regelt die Simulation selbstständig und verhängt die Strafe umgehend. Das Abkürzen wird nach dem sechsten Vergehen geahndet.**

2.4 Verstöße:

- Folgende Verstöße werden geahndet:
 - Missachtung von Flaggensignalen
 - Rammen / Stoßen beim Start und während der Rennen
 - Mehrfacher Spurwechsel im Zweikampf oder zu aggressives Verteidigen (Verstappen-Move)
 - Fehlverhalten als bereits Überrundeter
 - Unachtsames Zurückkehren auf die Rennstrecke
 - Abruptes Abbremsen auf der Ideallinie
 - Behinderung anderer Teilnehmer während des Qualifyings
 - Überfahren der Boxenausgangslinie
 - Verstöße gegen den Umgangston

Keep in Mind: „Racing unter Freunden!“